

# Work Role Functioning Questionnaire 2.0

## Fragebogen zu Arbeitsrollen und -funktionen

Bitte beurteilen Sie anhand der nachfolgend aufgeführten Aussagen, inwieweit Sie während der letzten 4 Wochen Schwierigkeiten bei der Durchführung Ihrer Arbeit hatten.

Es geht also **um die Stunden**, die Sie **in den letzten 4 Wochen** gearbeitet haben.

Kreuzen Sie „Trifft auf meine Arbeit nicht zu“ nur dann, wenn die Frage einen Aspekt betrifft, der absolut nicht zu Ihrer Arbeit gehört.

### Inwieweit hat Ihnen in den letzten 4 Wochen Ihre körperliche oder seelische Gesundheit Schwierigkeiten bei der Durchführung der Arbeit bereitet?

Es fiel mir in den letzten 4 Wochen schwer ...	ganze Zeit (100%)	Großteil der Zeit	Hälfte der Zeit (50%)	geringer Teil der Zeit	gar nicht (0%)	trifft auf meine Arbeit <u>nicht</u> zu
	1	2	3	4	5	
1. zu Beginn des Arbeitstages leicht in Gang zu kommen.	<input type="checkbox"/>					
2. sofort nach Ankunft an meinem Arbeitsplatz meine Arbeit zu beginnen.	<input type="checkbox"/>					
3. meine Arbeit ohne zusätzliche Pausen oder Unterbrechungen zu erledigen.	<input type="checkbox"/>					
4. mich an einen Arbeitsplan oder einen Arbeitsablauf zu halten.	<input type="checkbox"/>					
5. schnell genug zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>					
6. die Arbeit pünktlich zu erledigen.	<input type="checkbox"/>					
7. die Arbeit fehlerfrei zu erledigen.	<input type="checkbox"/>					
8. die Menschen, die meine Arbeit beurteilen, zufrieden zu stellen.	<input type="checkbox"/>					
9. ein Gefühl der Zufriedenheit bei der Arbeit zu haben.	<input type="checkbox"/>					
10. zu glauben, alles in meinen Möglichkeiten Stehende getan zu haben.	<input type="checkbox"/>					
11. bei der Arbeit Gegenstände zu heben, zu tragen oder zu bewegen, die mehr als 5 Kilo wiegen.	<input type="checkbox"/>					

Es fiel mir in den letzten 4 Wochen schwer ...	ganze Zeit (100%)	Großteil der Zeit	Hälfte der Zeit (50%)	geringer Teil der Zeit	gar nicht (0%)	trifft auf meine Arbeit nicht zu
	1	2	3	4	5	6
12. während der Arbeit länger als 15 Minuten zu sitzen, zu stehen oder in einer bestimmten Haltung zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>					
13. während der Arbeit immer wieder die gleichen Bewegungen zu machen.	<input type="checkbox"/>					
14. mich während der Arbeit zu beugen, zu drehen oder zu strecken.	<input type="checkbox"/>					
15. Werkzeuge oder Geräte zu benutzen, z. B. Telefon, Stift, Tastatur, Computermaus, Bohr- oder Schleifmaschine, Föhn.	<input type="checkbox"/>					
16. die Aufmerksamkeit auf die Arbeit zu richten.	<input type="checkbox"/>					
17. sorgfältig zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>					
18. mich auf meine Arbeit zu konzentrieren.	<input type="checkbox"/>					
19. während der Arbeit gedanklich nicht abzuschweifen.	<input type="checkbox"/>					
20. mich während der Arbeit aufs Lesen zu konzentrieren und die entsprechenden Informationen zu verarbeiten.	<input type="checkbox"/>					
21. persönlich mit anderen am Telefon oder in Sitzungen zu sprechen.	<input type="checkbox"/>					
22. mein Temperament anderen gegenüber am Arbeitsplatz zu zügeln.	<input type="checkbox"/>					
23. bei der Arbeit Prioritäten zu setzen.	<input type="checkbox"/>					
24. mit Veränderungen bei der Arbeit umzugehen.	<input type="checkbox"/>					
25. an mich gerichtete Informationen (z.B. E-Mails), rechtzeitig zu bearbeiten.	<input type="checkbox"/>					
26. mehrere Aufgaben gleichzeitig zu erledigen.	<input type="checkbox"/>					
27. Eigeninitiative bei der Arbeit zu zeigen.	<input type="checkbox"/>					

## Anleitung zur Skalenbildung des WRFQ 2.0

Der WRFQ 2.0 mit vier Subskalen wird bewertet auf einer Skala von

- 0 (große Schwierigkeiten/schlechtes Funktionieren der Arbeit) bis
- 100 (keine Schwierigkeiten/gutes Funktionieren der Arbeit).

Die Items werden wie folgt kodiert:

- 0 immer schwierig (100%)
- 1 meist schwierig (75%)
- 2 halb schwierig (50%)
- 3 einigermaßen schwierig (25%)
- 4 gar nicht schwierig (0%).

Die Antwort "Trifft auf meine Arbeit nicht zu" wird, wenn sie gegeben wurde, in einen fehlenden Wert umgewandelt.

Die Gesamtpunktzahl wird errechnet,

- indem alle Antworten addiert und durch die Anzahl der ausgefüllten Items geteilt werden (meist 27, ggf. aufgrund fehlender Werte auch weniger).
- Die Gesamtpunktzahl wird anschließend mit 25 multipliziert, um Prozentsätze zwischen 0 und 100 % zu erhalten. Höhere Werte zeigen ein besseres Funktionieren der Arbeit an.
- Bei 20% und mehr fehlender Items kann keine Punktzahl berechnet werden und die Punktzahl wird auf fehlend gesetzt.

Beim Einsatz des WRFQ in der täglichen Praxis sollten die Ergebnisse diskutiert werden, wenn mehr als 15% der Punkte als "nicht auf meine Arbeit zutreffend" eingestuft werden.

Die vier Subskalen werden der genannten drei Schritte analog gebildet. Die Subskalen lauten:

1. *Arbeitsplanung & Arbeitsanforderungen* (Item 15-18 und 20-27)
2. *Körperliche Anforderungen* (Item 10 - 14)
3. *Mentale & soziale Anforderungen* (Item 2 und 4 - 7)
4. *Flexibilitätsanforderungen* (Item 1, 3, 9 und 19).

Das Item 8 wird als keiner Subskala zugehörig ignoriert (siehe [2]).

## Literatur

- [1] Michaelis M, Rieger MA, Burgess S, Töws V, Abma FI, Bültmann U, Amick BC, Rothermund E. Evaluation of measurement properties of the German Work Role Functioning Questionnaire. *BMC Public Health* 2022 (22), 1750. DOI 10.1186/s12889-022-13893-4
- [2] Michaelis M, Rieger MA, Rothermund E. Der deutsche Work Role Functioning Questionnaire – zur Evaluation seiner Messeigenschaften. *Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed* 2022 (57), 787-791. DOI: 10.17147/asu-1-240599

Die Nutzung des WRFQ 2.0 ist frei unter Berücksichtigung der

[Creative Commons Attribution - ShareAlike 4.0 International \(CC BY-SA 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Es steht Ihnen frei zu:

- **Teilen:** Kopieren und Weiterverbreiten des Materials in jedem Medium oder Format
- **Anpassen:** Das Material für jeden Zweck, auch für kommerzielle Zwecke, neu zu mischen, zu transformieren und darauf aufzubauen.

Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen, solange Sie die Lizenzbedingungen einhalten. Diese sind:

- **Namensnennung:** Sie müssen eine angemessene Quellenangabe vornehmen, einen Link zur Lizenz bereitstellen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Sie können dies in jeder angemessenen Weise tun, aber nicht in einer Weise, die darauf hindeutet, dass der Lizenzgeber Sie oder Ihre Nutzung unterstützt.
- **ShareAlike** (Weitergabe unter gleichen Bedingungen): Wenn Sie das Material neu mischen, umwandeln oder darauf aufbauen, müssen Sie Ihre Beiträge unter der gleichen Lizenz wie das Original weitergeben.